

Schule Aktuell

mit Nachrichtenblatt



**Neue Wege für
das Lernen in der Distanz**

**Mit welchen digitalen Werkzeugen und
Lernangeboten Lehrkräfte jetzt arbeiten**



Liebe Leserinnen und Leser,

einen digitalen Sprung ins kalte Wasser – den mussten wir gemeinsam Mitte März wagen, als von heute auf morgen die Schulen geschlossen wurden.

Seitdem heißt es nicht nur bei uns im Norden: Lernen ohne Klassenraum. Wir können stolz auf das sein, was unter diesen Umständen an unseren Schulen gerade geleistet wird. Das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH) hat die Osterferien genutzt, um unsere digitalen Lernangebote noch breiter aufzustellen. Weitere Informationen und Anregungen zum digitalen Unterricht finden Sie im vorliegenden Heft.

Ich bin froh, dass unsere Schulen in dieser Krise auf ein gutes Fundament bauen können. Sie fangen im Bereich der Digitalisierung nicht bei null an. Das Land hat bereits 130 Modellschulen „Lernen mit digitalen Medien“ ausgezeichnet und finanziell gefördert. Das zahlt sich jetzt aus.

Am 21. April haben in Schleswig-Holstein die Abiturprüfungen unter strengen Sicherheitsvorkehrungen begonnen. Ich bedanke mich bei allen Beteiligten, die diesen Kraftakt ermöglicht haben. Unseren Abiturientinnen und Abiturienten und allen Schülerinnen und Schülern, die in diesem Jahr ihren Schulabschluss machen, wünsche ich alles Gute und viel Erfolg. Vertrauen Sie auf Ihr Wissen und Ihre Fähigkeiten! Vertrauen Sie auf Ihre Lehrerinnen und Lehrer, die Sie vorbereitet haben und die Sie auch in dieser Situation nach Kräften unterstützen werden. Es liegt in unserer Hand, das Beste aus dieser Zeit zu machen.

Bleiben Sie gesund und passen Sie auf sich und Ihre Familien auf.

Herzliche Grüße

Karin Prien

INHALT

Neue Wege für das Lernen in der Distanz	4
Die Lehrkräfte haben neue Wege für das Lernen gefunden – genutzt haben sie dazu verschiedene digitale Werkzeuge und Lernangebote	
Panorama	6
Angebote zur MINT-Bildung auf einen Klick der Initiative „Wir bleiben schlau! Die Allianz für MINT-Bildung zuhause. Bewerben für Wettbewerb der Körber-Stiftung	

IMPRESSUM

Herausgeber:
Ministerium für Bildung, Wissenschaft
und Kultur des Landes Schleswig-Holstein
Redaktion: Patricia Zimnik, Beate Hinse
E-Mail: schule.aktuell@bimi.landsh.de

Layout und Grafik: Kay Czucha, Kiel
Fotos: MNStudio/stock.adobe.com (Titel),
WrightStudio/stock.adobe.com (S. 4)
Druck und Vertrieb: Schmidt & Klaunig, Kiel,
Telefon: 0431/66 06 40, Telefax: 0431/660 64 24

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
A.V.I. ALLGEMEINE VERLAGS- UND
INFORMATIONSGESELLSCHAFT MBH,
Hauptstraße 68 A, 30916 Isernhagen
Telefon: 05139/98 56 59-0
Fax: 05139/98 56 59-9
E-Mail: info@avi-fachmedien.de
Informationen im Internet unter
www.bildung.schleswig-holstein.de oder
www.schleswig-holstein.de

„Schule aktuell“ erscheint als redaktioneller
Beitrag zum Nachrichtenblatt des Ministeriums

für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes
Schleswig-Holstein. Diese Informationsschrift
wurde auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.
Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffent-
lichkeitsarbeit der Schleswig-Holsteinischen
Landesregierung herausgegeben. Sie darf weder
von Parteien noch Personen die Wahlwerbung
oder Wahlhilfe betreiben im Wahlkampf zum
Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden.
Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorste-
henden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer
Weise verwendet werden, die als Parteinahme
der Landesregierung zugunsten einzelner Grup-
pen verstanden werden könnte.



Neue Wege für das Lernen in der Distanz

Die Generalprobe ist an vielen Schulen in Schleswig-Holstein gelungen: Weil der Präsenzunterricht in den vergangenen Schulwochen wegen der Corona-Krise aussetzen musste, haben die Lehrkräfte neue Wege für das Lernen in der Distanz gefunden. Mit ihrem Einfallsreichtum und ihrer Bereitschaft, Neues zu erproben, sind sie ein ermutigendes Beispiel. Möglich gemacht haben dies verschiedene digitale Werkzeuge und Lernangebote. Die Lehrkräfte können sich dabei auf das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH) als wichtigen Servicepartner verlassen.

An den öffentlichen Schulen und den Ersatzschulen in privater Trägerschaft lassen sich unterschiedliche Voraussetzungen für das Lernen mit digitalen Medien finden: Es gibt ein Netzwerk von 130 digitalen Modellschulen, die finanziell gefördert werden, beispielhafte Lösungen erproben und ihr Wissen an andere Schulen weitergeben. Parallel arbeiten einige Grundschulen mit einer IT-Musterlösung für den Unterricht, die nicht nur technische Fragen abdeckt, sondern sich als Gesamtkonzept für den optimalen Einsatz digitaler Medien in der Grundschule versteht. Andere Schulen werden jetzt mit Mitteln aus dem DigitalPakt Schule ihre IT-Ausstattung verbessern. Vielfältig sind auch die Kommunikationsplattformen, über die die Schulen und Lehrkräfte mit ihren Schülerinnen und Schülern kommunizieren.

An dieser Stelle unterstützt gerade in diesen Wochen die Medienberatung

des IQSH. Um den Ausfall des Präsenzunterrichtes aufzufangen oder dabei zu helfen, die Schülerinnen und Schüler mit Material und Lernangeboten versorgen zu können, bietet es den Schulen seine Beratung an. „Zögern Sie nicht, diese Unterstützung in Anspruch zu nehmen. So haben wir zum Beispiel weitere Kapazitäten geschaffen, um allen interessierten Schulen kurzfristig das System SchulCommSy als pädagogische Kommunikationsplattform zur Verfügung stellen zu können. Digitale Unterrichtsmaterialien sind unter anderem in der Mediathek des IQSH abrufbar. Auch bei der kurzfristigen Bereitstellung ‚niedrigschwelliger‘ Angebote über E-Mail-Verteiler oder die Schulhomepage unterstützen die Kolleginnen und Kollegen des IQSH Sie gern mit Rat und Tat“, sagte Bildungsstaatssekretärin Dr. Dorit Stenke in einem Schreiben an die Schulen.

Landeslösungen

Folgende Angebote werden den Schulen vom Land Schleswig-Holstein kostenfrei zur Verfügung gestellt. Sie sind sofort und rechtssicher einsetzbar. Außerdem stehen Support und Schulungsangebote zur Verfügung, mit denen die Schulen bei der Einführung und Nutzung kurzfristig unterstützt werden können.

Angeboten werden: SchulCommsy SH - Instanz I (Verwaltung) mit den Funktionen Mitteilungen, Material, Termine und Diskussionen. SchulCommsy SH - Instanz II (Unterricht) mit den Funktionen Mitteilungen, Material, Termine, Diskussionen und Aufgaben sowie die IQSH Mediathek mit den Funktionen Unterrichtsmedien herunterladen, streamen und für Lernende bereitstellen (über Edu-ID), interaktive Aufgaben mit H5p sowie Arbeitsblätter erstellen mit Tutor: sh.edupool.de.

Sowohl zum Einsatz von SchulCommsy als auch zur Nutzung der Mediathek hat das IQSH zudem Erklärvideos vorbereitet, die online zur Verfügung stehen. Zudem bietet das neue „Fachportal.SH“ des IQSH unter der Überschrift „Neue Wege – Gute Schule! Lernen in der Distanz“ ein aktuelles Angebot. Schulen, Lehrkräfte und Eltern in Schleswig-Holstein finden Anregungen, um gute Schule auch außerhalb des Schulgebäudes möglich zu machen.

Einen Hinweis gibt es für die Schulen, die ergänzend auf digitale Lernangebote

kommerzieller Anbieter zurückgreifen. „Viele der Angebote verarbeiten personenbezogene Daten der Lehrkräfte sowie der Schülerinnen und Schüler. Aufgrund der aktuellen Ausnahmesituation kann und muss das Erfordernis zur Beachtung aller datenschutzrechtlichen Vorgaben mit dem Erfordernis zur Bereitstellung der erforderlichen Lernangebote in Ausgleich gebracht werden. Vorübergehend besteht deshalb kein Erfordernis zur Einholung einer vorherigen Genehmigung gemäß § 12 SchulDSVO. Den Schulen ist daher ein rechtmäßiger Einsatz umgehend möglich, wenn keine

offenkundigen Datenschutzbedenken gegenüber dem Lernangebot bestehen“, informiert das IQSH. Es bietet den Schulen eine „Positivliste“ an. Sie basiert im Wesentlichen auf von den Schulen bisher nachgefragten Anwendungen, die in einer datenschutzrechtlichen Ersteinschätzung vom IQSH positiv beurteilt wurden. Hierbei wurde vor allem überprüft, ob seitens des Anbieters eine Datenschutzerklärung, ein Auftragsverarbeitungsvertrag (AVV) und Angaben zu „technisch-organisatorischen Maßnahmen“ (TOM) vorliegen. Es wurde außerdem darauf geachtet, dass eine sparsame, zweckgebundene Datenerhebung stattfindet und keine Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt. Sollten die Schulen mit anderen Angeboten arbeiten wollen, bittet das IQSH um Kontaktaufnahme.

Um einen digitalgestützten Unterricht an den Schulen noch stärker auszubauen, arbeiten das Bildungsministerium, das Digitalisierungsministerium und das IQSH an weiteren Landeslösungen. Bildungsstaatssekretärin Dr. Stenke: „Unser Ziel ist, den Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern weitere Dienste zentral zur Verfügung zu stellen. Geplant sind insbesondere ein Videokonferenzportal, ein Lernmanagementsystem und ein Messenger. Diese Dienste werden den Schulen kostenlos innerhalb des Schulportals Schleswig-Holstein zur Verfügung gestellt.“

Neues Fachportal freigeschaltet

Alles unter einem Klick: Das will das neue Fachportal.SH des IQSH. Es bindet das Fächerportal, das Lehrplanportal sowie das Themenportal zusammen und schafft einen einfachen Zugang für Inhalte zum guten Unterricht. Ein besonderes Angebot gibt es in Corona-Zeiten unter der Überschrift „Neue Wege – Gute Schule! Lernen in der Distanz“. Schulen, Lehrkräfte und Eltern in Schleswig-Holstein finden Anregungen, um gute Schule auch außerhalb des Schulgebäudes möglich zu machen.

- Der Bereich der **Organisation von Lehren und Lernen (Schulleitungen)** wendet sich insbesondere an Schulleiterinnen und Schulleiter beziehungsweise Personen in Leitungsfunktion und bietet Checklisten mit Hinweisen für die Leitungsarbeit zu den Themen: Organisation Krisenmanagement/Schulleitung, Organisation von Prüfungen unter neuen Bedingungen, Wiederaufnahme des schulischen Unterrichtsbetriebs, Organisation zum Lehren und Lernen in der Distanz - im Kollegium, Organisation zum Lehren und Lernen in der Distanz - mit Schülerinnen und Schülern.
- Unter **Lernen zu Hause (Lehrkräfte)** sind Anregungen zusammengestellt, wie Lehrkräfte das Lernen ihrer Schülerinnen und Schüler zu Hause bestmöglich planen und unterstützen können. Angeboten werden Checklisten zu den Themen: Lernen zu Hause mit Struktur, Aufgabengestaltung, Hinweise für die Grundschule, Hin-

weise für die Sekundarstufen I und II, Schrittfolge und Fragenkatalog für selbstständiges Lernen

- Eltern kommt in dieser Zeit, in der ihre Kinder zu Hause lernen, eine herausfordernde Rolle zu. Es gibt Hinweise und Anregungen zur **Unterstützung für Eltern** zum Lernen zu Hause, zum Spielen und Lernen, Zu Tagesstrukturen, zum „Über das Lernen sprechen“. Eine Rolle spielen auch die Themen „Konflikte“ („Zu Hause miteinander auskommen“, „Tief durchatmen - Wie können Sie Stress und Konflikten vorbeugen?“ und „In Maßen - Medien bewusst nutzen“) sowie klassische Unterstützungsangebote und hilfreiche Adressen.
- Im Bereich **Fachliches Lernen in Distanz** sind für alle Fächer Anregungen, Materialien und Links bereitgestellt, die besonders für das Lernen zu Hause hilfreich sein können.

Das Fachportal.SH ist unter folgendem Link zu erreichen: fachportal.lernnetz.de

Zu allen Themenbereichen können neue individuelle Fortbildungen sowie Beratungen abgerufen werden. Dies funktioniert über das Online-Buchungssystem formix unter der Nummer: **QUA1126**.

Weitere Bedarfe und Rückmeldungen zu Fortbildungen nimmt die Abteilungsleiterin Fort- und Weiterbildung des IQSH Petra Fojut (Petra.Fojut@IQSH.landsh.de) entgegen.

Weiteren Informationen

- Link zur Unterstützungseite der Medienberatung des IQSH medienberatung.iqsh.de/corona.html
- Einsatz von digitalen Angeboten während der Corona-Krise medienberatung.iqsh.de/corona2.html
- Das aktuelle Webinarangebot medienberatung.iqsh.de/webinare.html
- Zur derzeit stark nachgefragten Landeslösung SchulCommSy gibt es jetzt täglich Angebote, die sehr gut angenommen werden medienberatung.iqsh.de/SchulCommsy-sh.html

Vom 16.3. bis zum 16.4.2020 fanden über den Ferienzeitraum hinweg rund 70 Online-Fortbildungsveranstaltungen des IQSH mit insgesamt über 1300 Teilnehmenden statt.

Kinderuni zuhause erleben

Leider kann auch die Kinder- und Schüleruni aufgrund der aktuellen Situation derzeit nicht im großen Hörsaal der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU) stattfinden. Für alle Interessierten gibt es aber eine Alternative: Die Vorträge der vergangenen Jahre sind online auf den Webseiten des Future Ocean Netzwerkes verfügbar. Hier können sich Schülerinnen und Schüler unter dem Menüpunkt „entdecken“ durch die verschiedenen Semester, Vorträge und Video-Mitschnitte klicken. Warum kommt ein Bumerang zurück? Gibt es Leben auf anderen Planeten? Döner in der Steinzeit? Zu diesen und vielen weiteren Fragen haben Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in der Kinder- und Schüleruni bereits spannende



Vorträge gehalten. Nun kommt die Forschung direkt in die Wohnzimmer.

► KONTAKT

Kinder- und Schüleruni
[www.futureocean.org/de/schulprogramme/kinderuni/...](http://www.futureocean.org/de/schulprogramme/kinderuni/)
2017/2018 ...2017-18
2016/2017 ...2016-17
2015/2016 ...2015-16
2014/2015 ...2014-15

Starker Beitrag für die MINT-Bildung

Angebote zur MINT-Bildung auf einen Klick: Das bietet die Initiative „Wir bleiben schlau! Die Allianz für MINT-Bildung zuhause“. Um Schülerinnen und Schülern in Zeiten der Corona-Krise das Lernen zu Hause zu erleichtern, werden speziell für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik vielfältige Aufgaben und Anregungen auf der Seite www.wir-bleiben-schlau.de angeboten. Schleswig-Holstein unterstützt diese Initiative. „Das ist starker Beitrag von vielen, um die MINT-Bildung auch unabhängig vom Unterricht zu fördern. Deshalb sind wir zunächst mit dem Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH) dabei. Ich bin mir sicher, dass wir weitere Institutionen wie die Schülerforschungszentren für diese Allianz gewinnen können“, sagte Bildungsministerin Karin Prien. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Länder

haben diese Initiative gemeinsam mit Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Unternehmen ins Leben gerufen. Über eine zentrale Internetseite gelangt man zu spannenden Aufgaben und Anregungen der rund 50 Allianz-Partner. Bestehende und neue Angebote werden gebündelt. Zum Beispiel kann man in einem virtuellen Labor selbst chemische Versuche durchführen. Oder man kann lernen, wie man einen Computer programmiert. Außerdem gibt es Experimente rund um das Thema Klima und vieles mehr. Das BMBF fördert im Rahmen der Initiative vier Wettbewerbe für Kinder und Jugendliche zu Hause: die #MINTatHome Challenge, den MINT-Malwettbewerb der Mintmagie-Kampagne, den Wettbewerb „Mathe im April“ sowie den Wettbewerb „D3-Druck: Dein Ding in 3D!“.

► KONTAKT

www.wir-bleiben-schlau.de

Berufsschulen in der digitalen Entwicklung

Die Deutsche Telekom Stiftung hat in Zusammenarbeit mit zehn beruflichen Schulen eine Handreichung zur Digitalisierung von Schule und Unterricht erarbeitet. Sie stellt diese kostenlos online zur Verfügung. In der Handreichung, so die Stiftung, werde beispielsweise erklärt, was Berufsschulen bei der Erstellung eines Medienbildungskonzeptes beachten sollte, welche Lern-Management-Systeme und Apps sich für den Unterricht anbieten, und wie Lehrkräfte schulintern in der Nutzung digitaler Medien für Lehr- und Lernprozesse fortgebildet werden könnten. Viele der Themen sind um konkrete Best-Practice-Beispiele ergänzt.

Die Online-Handreichung „Berufsschule digital“ ist aus dem gleichnamigen Stiftungsprojekt hervorgegangen. Darin haben bis Ende 2019 zehn ausgewählte berufsbildende Schulen gemeinsam mit der Telekom-Stiftung erarbeitet, welche übergreifenden Medien- und IT-Kompetenzen Berufsschüler benötigen und unter welchen Bedingungen berufliche Schulen digitale Medien gewinnbringend in ihren Unterricht und ihre Organisation integrieren können. Das Projekt wurde wissenschaftlich begleitet vom Institut für Informationsmanagement an der Universität Bremen.

Schulleitungen und Lehrkräfte finden die Handreichung ab sofort online unter www.telekom-stiftung.de/handreicherung-berufsschule-digital sowie auf der Plattform „Lehrer-Online“ unter www.lehrer-online.de/fokusthemen/dossier/do/berufsschule-digital/.

„Geschichte für morgen. Unser Alltag in der Corona-Krise“

Die Körber-Stiftung und das Corona-archiv suchen Fundstücke, Erfahrungsberichte und Erlebnisse von Schülerinnen und Schülern in der Corona-Krise. Um die Ausbreitung des Corona-Virus zu verlangsamen, sind Schulen geschlossen, die Klassenfahrt ist abgesagt, Sport-Training, Musik-

unterricht oder Pfadfinder fallen aus. Wie die meisten Krisen der Geschichte führe aber auch, so die Körber Stiftung, die aktuelle Krise zu kreativen Einfällen, Zusammenhalt und Solidarität. Sie sucht für ihren Wettbewerb „Geschichte für morgen. Unser Alltag in der Corona-Krise“ kreative Beiträge

dieser „Zeuginnen und Zeugen einer besonderen Zeit“. Die Aufgabe: Wie wirkt sich die Krise auf dich, deine Familie oder deine nähere Umgebung aus? Welche Veränderungen im Alltag sind für dich besonders bedeutend? Überlege dir ein Beispiel aus deiner Familie oder deinem Wohnort und do-

kumentiere es. Das Beispiel kann ein eindrückliches Erlebnis oder Gespräch sein, ein zufälliges Fundstück oder eine Beobachtung. Die »Geschichte für morgen« kann ein Foto, ein kurzes Video- oder Audiodokument, ein kreativer oder sachlicher Text, ein Interview, ein Plakat oder eine Collage sein. Ein-sendeschluss ist der 15. Mai 2020.

► **KONTAKT**

www.koerber-stiftung.de/geschichtswettbewerb/mitmach-aktion

Webinar zum MINT-Erstlesebuch

Am 13. Mai von 16.00 bis 16.45 Uhr bietet die Stiftung Lesen ein kostenfreies Webinar für Grundschullehrkräfte an, das sich ausgehend von dem neuen MINT-Erstlesebuch „Das Abenteuer-Forschercamp“ (in Zusammenarbeit mit der Forscherstation, Klaus-Tschira-Kompetenzzentrum für frühe naturwissenschaftliche Bildung), mit dem Thema Brückenbau beschäftigt:

Wie erklärt man Kindern, was Brücken so stabil macht? Und aus welchem Material werden sie gebaut? Wir geben spannende Antworten auf diese Fragen und stellen weitere Bücher für Grundschulkinder vor, die Lehrkräfte im Sachunterricht einsetzen können.

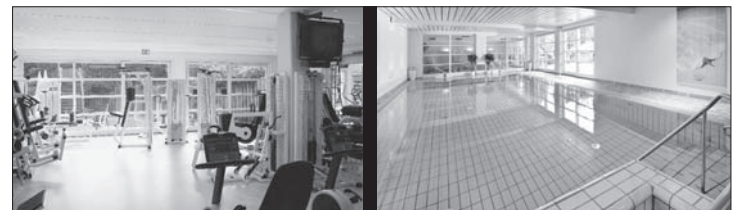
► **KONTAKT**

stiftunglesen.vsonix.com/2020/22_04_webinar/

Anzeigen

Beachten Sie bitte die Beilagen in dieser Ausgabe:
„Außerschulische Lernorte“
Forum Verlag Herkert GmbH
 und
Seibert GmbH Multi-Media Verlag

Anzeigenschluss für die Mai-Ausgabe ist am **07.05.2020**



Privatklinik Eberl BAD TÖLZ

Alle Zulassungen für Sanatoriums- und stationäre Maßnahmen:
 Psychosomatik / Burn-Out, Orthopädie, Innere Medizin

- modernste Diagnostik und Therapie
- großer Fitnessraum, Sauna, Dampfbad
- Thermal-Schwimmbad (31 – 32 °C)

Kostenträger: Beihilfe und private Krankenkassen

PRIVATKLINIK EBERL

Privatklinik Eberl Telefon: 08041.78 72-0
 Buchener Straße 17 Fax: 08041.78 72-78
 D – 83646 Bad Tölz info@privatklinik-eberl.de
www.privatklinik-eberl.de

WWF

Ihre Spende wirkt!

Zusammen mit Ihnen schützen wir die Lebensräume bedrohter Tierarten weltweit.
 Mehr Infos: wwf.de • Spendenkonto: IBAN DE06 5502 0500 0222 2222 22

Kostenfreie digitale Lernplattform IServ für Bildungseinrichtungen

Mithilfe des Systems können Schulen und Bildungseinrichtungen einfach per E-Mail oder Messenger kommunizieren, Texte gemeinschaftlich erstellen, Aufgaben bearbeiten, Termine organisieren und Dateien austauschen.

Allen Schulen und Bildungseinrichtungen, die derzeit noch keine Schulkommunikationslösung einsetzen, stellen wir anlässlich der Covid-19 Pandemie einen virtuellen IServ in der Cloud zur Verfügung.

Das Angebot ist kostenlos und unverbindlich mindestens bis zu den Sommerferien 2020. Das Angebot endet im Anschluss und verlängert sich nicht automatisch. Für die Nutzung des virtuellen IServs ist keine Installation vor Ort notwendig. Kontaktieren Sie uns gerne telefonisch unter 0431.97449.918 oder schreiben Sie uns eine E-Mail an team.schule@reese-it.de.